



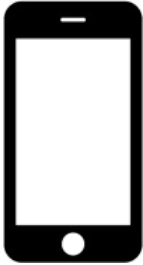
GOTTESDIENST

VERABSCHIEDUNG UND EINFÜHRUNG
VON MITGLIEDERN DER KIRCHENLEITUNG
DER EVANGELISCHEN KIRCHE IM RHEINLAND

SAMSTAG, 20. MÄRZ 2021, 11 UHR
JOHANNESKIRCHE DÜSSELDORF

Vorbemerkung

Bei diesem Gottesdienst ist die feiernde Gemeinde an unterschiedlichen Orten versammelt: die **lokal** Teilnehmenden in der Johanneskirche in Düsseldorf, die **entfernt** Teilnehmenden an einem digitalen Endgerät.



Während des Gottesdienstes können alle Teilnehmenden – in der Kirche wie daheim – auf den folgenden Kanälen über ihr Smartphone oder ihren PC interagieren:

– Twitter, Instagram: **#PräsesWünsche**

– Mail: **online@ekir.de**

Die moderierten Beiträge erscheinen auf einer Social Wall:
www.ekir.de/praeseswuensche.

Der **Gesang** ist beim Gottesdienst wegen der Pandemie den Solist:innen in der Johanneskirche und den entfernt Teilnehmenden vorbehalten. Die Texte urheberrechtlich geschützter Lieder können in dieser Online-Fassung des Gemeindehefts nicht abgedruckt werden.

Mitwirkende

Liturg:innen	Vizepräses Christoph Pistorius Superintendentin Andrea Aufderheide
Predigt	Präses Dr. Thorsten Latzel
Assistent:innen	Präses Dr. h. c. Annette Kurschus, EKvW Hartmut Rahn, Mitglied der Kirchenleitung
Mitwirkende	Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck Pfarrerin Dr. Dyah Krismawati
Chor	Wuppertaler Kurrende unter Leitung von Markus Teutschbein
Sologesang	Eva Marti
Saxophon	Natallia Tsymaliova
Orgel / Klavier	Kantor Wolfgang Abendroth

Einführung (ab 10:45 Uhr)

ERÖFFNUNG

Orgelpräludium

Lied

Nun singe Lob, du Christenheit

Text: Georg Thurmair (1964) 1967

Melodie: Johann Crüger 1653 nach Pierre Davantès 1562

Begrüßung

Liturgin Im Namen Gottes,
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinde **Amen.**

Liturgin Der Herr sei mit euch.

Gemeinde **Und mit deinem Geist.**

Psalm

► Psalm 33, 12–14. 18–22 (*BasisBibel*)

Eingangsgebet

Liturgin Lasst uns beten!
Kurze Gebetsstille

Liturgin ...
durch Christus Jesus, unseren Herrn

Gemeinde **Amen.**

Gesang

CHARLES GOUNOD (1818–1893), Kyrie (Messe Nr. 5)

VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Lesung

Die Gemeinde erhebt sich.

Bischof Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Rom im 12. Kapitel.

► Römer 12, 9–18 (*Einheitsübersetzung*)

...
Wort des lebendigen Gottes!

Gemeinde **Gott sei Lob und Dank.**

Glaubensbekenntnis

Anschließend setzt sich die Gemeinde wieder.

Musik

JEAN-MICHEL DAMASE (1928–2013), Vacances

Ansprache

*„Kommt her und sehet an die Werke Gottes,
der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.“*
Psalm 66, 5

Bittlied um den Heiligen Geist

Nun bitten wir den Heiligen Geist
um den rechten Glauben allermeist,
dass er uns behüte an unserem Ende,
wenn wir heimfahrr aus diesem Elende.
Kyrieleis.

Text und Melodie: 13. Jh. | Jistebnitz um 1420, Wittenberg 1524

Entpflichtung

Präses Manfred Rekowski
Oberkirchenrat Bernd Baucks
Dr. Axel Epe
Superintendentin Almut van Niekerk
Marion Unger

Segenslied

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott

Text und Melodie: Dieter Trautwein 1978

Lesungen

Jesaja 61, 1 | Matthäus 28, 18–20 (*BasisBibel*)

Einführung: Fragen – Gebet – Segnung

Präses Dr. Thorsten Latzel
Oberkirchenrat Henning Boecker
Oberkirchenrätin Henrike Tetz
Lisa Marie Appel
Ricarda Gerhardt
Pfarrerin Miriam Haseleu
Lukas Schrumpf
Helga Siemens-Weibring

Musik

HANS-ANDRÉ STAMM (* 1958), Hommage à J. S. Bach

Wort an die Gemeinde

Vizepräses Liebe Gemeinde hier in der Kirche
 und überall, wo wir gerade zusammen feiern!
 Ich bitte euch:
 Nehmt den Dienst dieser Schwestern und Brüder an.
 ...
 Ihm sei Ehre in Ewigkeit.

Gemeinde **Amen.**

Musik

MARK HAYES (* 1953), Cantate Domino

Predigt

*„Ich weiß, dass mein Erlöser lebt,
und als der Letzte wird er über dem Staub sich erheben.“*

Hiob 19,25

1. Weil Du bist, Gott, wird die Welt nicht bleiben, wie sie war, werden wir nicht bleiben, wer wir sind.
2. Weil Du bist, Gott, wird das Leiden einmal nicht mehr sein, Keine Krankheit, kein Weinen und kein Schmerz.
3. Weil Du bist, Gott, wird Dein Frieden kommen unter uns, wenn wir Löwen bei Lämmern grasen sehen.
4. Weil Du bist, Gott, wird die Liebe am Ende neu erblühen, statt des Felsens ein Engel vor uns stehen.
5. Weil Du bist, Gott, leben wir voll Hoffnung Tag für Tag. Trotzig singend, oft zagend, doch getrost.

Text: Thorsten Latzel

Melodie: Wolfgang Abendroth

FÜRBITTE UND SEGEN

Fürbitten

Die Gemeinde erhebt sich.

Meine Hoffnung und meine Freude

Text: Taizé nach Jes 12, 2. Melodie und Satz: Jacques Berthier 1988

© Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé, Frankreich

Vaterunser

Segen

Orgelnachspiel

singen

fragen

besuchen

beten

begleiten

trösten

segnen

feiern

aushalten

schweigen

da sein



Kollekte Förderung Krankenhausseelsorge

Die vergangenen Monate der COVID-19-Pandemie haben in besonderer Weise gezeigt, wie wichtig Seelsorgerinnen und Seelsorger im Alltag eines Krankenhauses sind:

- Sie besuchen Kranke und Verunfallte, die wegen des Besuchsverbots im Krankenhaus keinen oder wenig Besuch bekommen.
- Sie sind ansprechbar für Angehörige.
- Sie sind im kontinuierlichen Gespräch mit dem medizinischen und pflegerischen Personal.
- Sie arbeiten in den Ethikkomitees mit.
- Sie halten Kontakt zu den ehrenamtlichen Besuchsdiensten.
- Sie taufen Kinder, verabschieden Sterbende und beerdigen Verstorbene.
- Sie beten am Krankenbett und feiern Gottesdienst, wo immer möglich.

Der Verein zur Förderung der Evangelischen Krankenhausseelsorge in der Evangelischen Kirche im Rheinland unterstützt Projekte, die Krankenhausseelsorgerinnen und -seelsorger dazu befähigen, diese Aufgaben kompetent und empathisch wahrzunehmen. Das reicht von der Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit bis zur Durchführung von Tagungen mit seelsorgspezifischen Themen.

*Spendenmöglichkeit am
Ausgang oder auf
www.ekir.de/url/Dxm*

